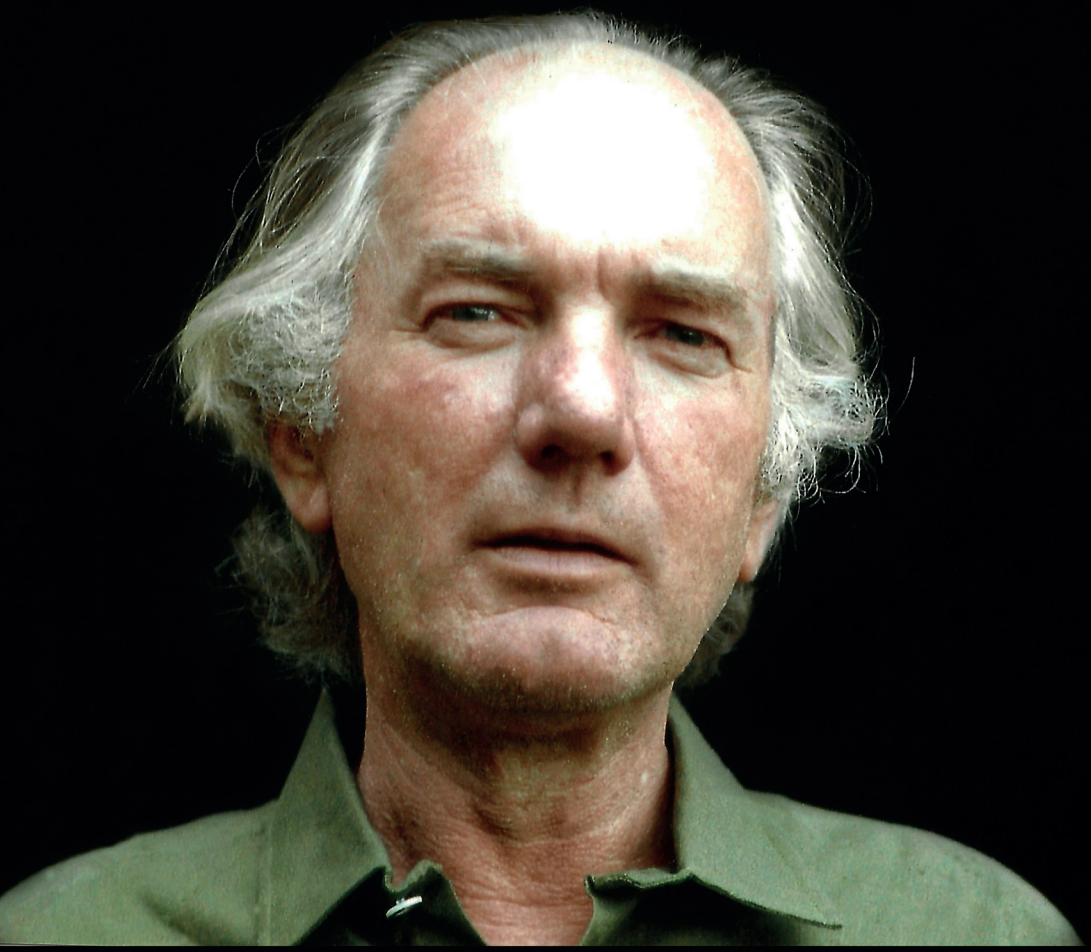
25. BERNHARD TAGE ´19 ST. VEIT

11.|12. Oktober

Seelackenmuseum



THOMAS BERNHARD UND DIE KÜNSTE

In Zusammenarbeit mit:
Literaturarchiv Salzburg, Universität Salzburg, Fachbereich Germanistik

Wir danken für die Unterstützung durch:

Gemeinde St. Veit

las*
* Literaturarchiv Salzburg

UNIVERSITÄT SALZBURG

LAND SALZBURG

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

THOMAS BERNHARD UND DIE KÜNSTE

2019 ist in Bezug auf Thomas Bernhard und die Bernhard-Tage St. Veit in doppelter Hinsicht von Bedeutung. Zum einen jährt sich der Todestag des Autors am 12. Februar zum 30. Mal, zum anderen feiern die St. Veiter Bernhard-Tage ihr 25-jähriges Bestehen.
Im Zentrum der 25. Bernhard-Tage steht das Verhältnis des Autors zu den verschiedenen Künsten, die sein Leben und Werk begleitet und angetrieben haben, von der Dichtung über die Musik, die Malerei bis hin zur Architektur. Den Auftakt bildet am Freitagabend (11. Oktober) ein Konzert des Kirchenchors St. Veit unter der Leitung von Markus Nunzer mit Musikstücken, die Bernhard bei seinen Aufenthalten in St. Veit mit dem damaligen Chor, begleitet von der Organistin Anna Janka und dem „Kapellmeisterfreund“ Rudolf Brändle, gesungen hat. Peter Arp liest Passagen aus *Die Kälte*, in denen Bernhard diese Begegnungen und die lebensrettende Bedeutung der Musik schildert.
Am Samstag (12. Oktober) folgen in gewohnter Weise Vorträge zum aktuellen Thema. Nach einer Einführung von Manfred Mittermayer beleuchtet Susanna Löffler Bernhards Verhältnis zur Musik, Harald Gschwandtner beschäftigt sich mit den Künstlerfiguren des Autors am Beispiel des Theaterstücks *Der Ignorant und der Wahnsinnige*. Nach der Mittagspause wird die aktuelle, Thomas Bernhard gewidmete Ausgabe der vom Salzburger Literaturforum Leselampe herausgegebenen Literaturzeitschrift SALZ im Rahmen einer Lesung präsentiert. Zeitgenössische Autorinnen und Autoren wurden eingeladen, ihre jeweils persönliche Sicht auf Bernhard darzustellen. Danach widmet sich Renate Langer dem Thema Baukunst und seiner lebensgeschichtlichen Bedeutung für Bernhard; Hans Höller reflektiert über dessen Freundschaft mit Wieland Schmied und den Bezug zur bildenden Kunst.

•••

Konzeption des Vortragsprogramms 2019: Bernhard Judex, Manfred Mittermayer.
Die inhaltliche Planung der Thomas-Bernhard-Tage erfolgt an der Universität Salzburg in enger Zusammenarbeit zwischen Literaturarchiv (Bernhard Judex, Manfred Mittermayer) und Fachbereich Germanistik (Harald Gschwandtner, Hans Höller, Renate Langer).

FREITAG 11.10. | PFARRKIRCHE ST. VEIT

19.30 | **Begrüßung**
LH-STV. HEINRICH SCHELLHORN
RICHARD DONAUER

19.45 | **Konzert** des Kirchenchors St. Veit
Lesung aus Thomas Bernhards *Die Kälte* mit **PETER ARP**

Der Kirchenchor St. Veit/Pongau unter der Leitung von Markus Nunzer trägt Musikstücke mit Orgelbegleitung u.a. von W. A. Mozart, G. F. Händel und F. Schubert vor.
Die für die Lesung aus *Die Kälte* (1981) ausgewählten Textpassagen handeln von der Musik als einer die Menschen verbindenden Kunst und von Bernhards Überzeugung, „auf diesem musikalischen Wege gesund zu werden“.

Im Anschluss an das Veranstaltungsprogramm laden wir herzlich zu einem Umtrunk im Hotel Metzgerwirt (Markt 5) ein.

PETER ARP
Geb. 1956 in Kiel. Regieassistent in Kiel und Bremen. Schauspielausbildung an der Central School of Speech and Drama, London. Engagement als Schauspieler, Regieassistent und Regisseur am Landestheater Salzburg. Zahlreiche Inszenierungen am Schauspielhaus Salzburg. Lehrbeauftragter an der FH Salzburg und der Universität Salzburg. European Coach der TAI-Group, New York, als Führungskräfte-Trainer. Langjährige Radio-Arbeit für den ORF (Ö1), aktuell für den Bayerischen Rundfunk.

SAMSTAG 12.10. | SEELACKENMUSEUM

09.15 | Begrüßung
09.30 | Manfred Mittermayer (Salzburg): Thomas Bernhard und die Künste

10.15 | Susanna Löffler (Wien): „Ich bin ja ein musikalischer Mensch“

Kaffeepause 11.00

11.30 | Harald Gschwandtner (Salzburg): „Ganz auf der Seite des höchsten Anspruchs des Ernstes und der Kunst“. Thomas Bernhards *Der Ignorant und der Wahnsinnige*

Mittagspause 12.15

15.00 | Präsentation des Thomas-Bernhard-Themenhefts der Literaturzeitschrift SALZ (Ausgabe 176) mit Barbara Stasta (Salzburger Literaturforum Leselampe)

Kaffeepause 15.30

16.00 | Renate Langer (Salzburg): Thomas Bernhard und die Baukunst

16.45 | Hans Höller (Salzburg) im Gespräch mit Manfred Mittermayer: An Wieland Schmied zu erinnern. Der Kunsthistoriker und der Schriftsteller

Moderation der Vorträge: Bernhard Judex

HARALD GSCHWANDTNER
Geb. 1986 in Bad Ischl. Studium der Germanistik und Geschichtswissenschaft in Salzburg. Redakteur des Jahrbuchs *Musil-Forum. Studien zur Literatur der klassischen Moderne*. 2013–2016 Universitätsassistent für Neuere deutsche Literatur, seit 2019 Senior Scientist an der Universität Salzburg. Tätigkeit als Lektor, Korrektor und Literaturkritiker. Forschung und Publikationen v.a. zur österreichischen Literatur des 20. Jahrhunderts; Mitarbeit am *Bernhard-Handbuch*.

HANS HÖLLER
Geb. 1947 in Vöcklabruck. Studium der Germanistik und der Klassischen Philologie in Salzburg. 1973–1979 Lehrtätigkeit an div. Universitäten; seit 1979 an der Universität Salzburg, zuletzt als Univ.-Prof. für Neuere deutsche Literatur. Zahlreiche Publikationen zur österreichischen Literatur; Bandherausgeber der Thomas-Bernhard-Werkausgabe; Gesamtherausgeber der neuen Salzburger Ingeborg-Bachmann-Ausgabe; zuletzt erschienen: *Der unbekannte Thomas Bernhard*, Mattighofen 2015; *Ingeborg Bachmanns Winterreise nach Prag*, München 2016 (gem. mit Arturo Larcati); Mitarbeit am *Bernhard-Handbuch.*

BERNHARD JUDEX
Geb. 1969 in Mödling. Studium der Deutschen Philologie und Publizistik- und Kommunikationswissenschaften in Salzburg. 2003–2006 wiss. Mitarbeiter bei Forschungsprojekten zur Erschließung des Nachlasses von Johannes Freumbichler, 2006–2014 wiss. Mitarbeiter im Thomas-Bernhard-Archiv (Gmunden), 2014–2017 wiss. Mitarbeiter im StifterHaus (Linz), seit 2017 Senior Scientist am Literaturarchiv Salzburg. Bandherausgeber der Thomas-Bernhard-Werkausgabe; zuletzt erschienen: *Poetisches Wasser. Essays zur Literatur,* Wels 2017; Mitarbeit am *Bernhard-Handbuch.*

RENATE LANGER
Geb. 1961 in Salzburg. Lehrbeauftragte am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg. Mitherausgeberin des Porträthefts *Christoph Ransmayr* (2009) der Literaturzeitschrift *Die Rampe* (gem. mit Manfred Mittermayer); Bandherausgeberin der Thomas-Bernhard-Werkausgabe; Publikationen zu Ingeborg Bachmann, Thomas Bernhard, Franz Grillparzer, Peter Weiss u.a.; Forschungsschwerpunkte: Österreichische Literatur, Literatur und Psychoanalyse; Mitarbeit am *Bernhard-Handbuch.*

SUSANNA LÖFFLER
Geb. 1955 in Wien. Instrumentalpädagogik und Konzertfachstudium in Wien. Lehrtätigkeit an den Musikschulen und am Konservatorium der Stadt Wien. Konzerttätigkeit sowie Radio- und Fernsehauftritte im In- und Ausland. Dozentin internationaler Meisterkurse, Gründerin der Jugendkammermusikwoche Raach, bis 2011 Institutsvorstand der Abteilung Saiteninstrumente an der Musik- und Kunst-Privatuniversität der Stadt Wien bis 2011. Studium am Fachbereich Musikwissenschaft an der Universität Wien. 2015 Dissertation, erschienen als: *„Ich bin ja ein musikalischer Mensch". Thomas Bernhard und die Funktion der Musik in seinem literarischen Werk,* Wien 2018.

MANFRED MITTERMAYER
Geb. 1959 in Ottensheim. Studium der Germanistik und Anglistik in Salzburg. Lehrtätigkeit an der Universität Salzburg, seit 2012 Leiter des Literaturarchivs Salzburg, seit der Saison 2013 (mit Ines Schütz) Intendant der Rauriser Literaturtage. Zahlreiche Publikationen, bes. zu Thomas Bernhard (u.a. Bandherausgeber der Thomas-Bernhard-Werkausgabe). Gestaltung von Ausstellungen (zu Thomas Bernhard, Peter Handke, Frank Wedekind) und Filmreihen (DAS KINO, Salzburg). Zuletzt erschienen: *Thomas Bernhard. Eine Biografie,* Salzburg/Wien 2015; *Bernhard-Handbuch,* hg. gem. mit Martin Huber, Stuttgart 2018.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Kartenverkauf
Freitag ab 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und am Samstag ab 8.30 Uhr im Seelackenmuseum

Preise

Pauschalkarte für alle Veranstaltungen	€ 40,- (32,-)
Konzert und Lesung	€ 15,- (12,-)
Pauschalkarte für Samstag	€ 30,- (24,-)
Halbtageskarten	€ 18,- (14,50)
Einzelvortrag	€ 10,- (8,-)

(Ermäßigt für Studentinnen/Studenten mit gültigem Ausweis)

Zimmerreservierung über den Tourismusverband St.Veit/Schwarzach
Salzleckerstraße 8 | A-5620 Schwarzach
Tel.: +43 (0) 6415 / 7520
E-Mail: info@sonnenterrasse.at
www.sonnenterrasse.at

Rund um die Veranstaltung
Das Seelackenmuseum bietet in zwei Schauräumen einen Einblick in die Beziehung Thomas Bernhards zu St. Veit/Pg.
(Freitag von 17.00 - 18.30 und am Samstag während der Mittagspause geöffnet.)
Der Thomas-Bernhard-Wanderweg lädt ein, auf den Spuren des Schriftstellers zu wandeln.

Veranstalter und für den Inhalt verantwortlich
Museumsverein St. Veit, 5621 St. Veit/Pg., Museumsweg 1
Obmann: Ing. Heinz Peter Krenn
Koordination: Hilde Brandstetter, Richard Donauer sen.
Kontakt: +43 (0) 650/3429331 • seelackenmuseum@gmail.com
Homepage: www.seelackenmuseum.at

Foto/Design Titelseite: Erika Schmied
Design/Layout: Christina Obermeier, www.werbe-colour.at

Programmänderungen vorbehalten

Büchertisch der Buchhandlung Thalia St. Johann/Pg.

werbe-colour.at

Wirtschaftsberatung wallner
Steuerberater und Wirtschaftsmediator
St. Johann/Pg. | Sportplatzweg 1 | T (0 64 12) 74 47-0

R&R Immobilien
Bauträger • Immobilienvermittlung • Projektentwicklung
Finanzierungs- und Versicherungsbüro
Hans Reichholf Markt 13 direkt am Marktplatz 5621 St.Veit im Pongau
Tel.: 0664 470 44 58 office@rr-immobilien.at www.rr-immobilien.at

Raiffeisenbank
St.Veit-Schwarzach-Goldegg
Wenn's um Kulturförderung geht,
ist nur eine Bank meine Bank.
www.schwarzach.raiffeisen.at

Salzburger Sonnenterrasse
Himmlisch gut erholen.

Salzburger Sonnenterrasse
Himmlisch gut erholen.

Die Region Salzburger Sonnenterrasse steht für genussvolle Vielfalt und Wohlfühlcharakter. Im Heilklima von St. Veit können Sie Kraft tanken, in den himmlischen Ruheoasen Ihre Seele baumeln lassen und entspannen.

Die Orte St. Veit und Schwarzach, im Herzen des Salzburger Landes, sind die idealen Ausgangspunkte für Ausflüge aller Art.

Zahlreiche Wander- und Radrouten umgeben von naturbelassenen Landschaften erwarten Sie in unseren Sonnenorten. Erkunden Sie unsere gastfreundlichen Almen und traditionell gewachsenen Ortschaften.

Genießen Sie eine herrliche Winterlandschaft auf unseren Winterwanderwegen, Schneeschuhrouten oder bestens präparierten Langlaufloipen.

Die Salzburger Sonnenterrasse liegt inmitten der Ski Amadé – Österreichs größtem Skivergnügen. Ein gratis Skibus bringt Sie täglich in das naheliegende Skigebiet „Snow Space Salzburg“ mit rund 120 Pistenkilometern und 100% Schneesicherheit.

Umfassende Informationen über die Orte St. Veit und Schwarzach erhalten Sie in den Tourismusbüros.

Öffnungszeiten:

Büro Schwarzach:	MO-FR	09.00-12.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
Büro St. Veit:	MO-DO	09.00-12.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr,
	FR	09.00-12.00 Uhr

+43 6415 7520
www.sonnenterrasse.at

Tourismusverband
St. Veit · Schwarzach

Salzleckerstraße 8
5620 Schwarzach

+43 6415 7520
info@sonnenterrasse.at

sonnenterrasse.at

Donald Trump liest nicht gern.

Welt, bleib wach.

Thalia